

# UTOPIA

KULTURZENTRUM TSCHAMLERSTRASSE 3, 6020 INNSBRUCK,  
TELEFON BÜRO. 58 85 87

## PROGRAMMZEITUNG Nr. 40 JUNI 1990

Do. 21.6.  
20.00 UHR

FENNERKASERNE-SOMMERKONZERT:  
**MOTHER'S  
FINEST**



Mit MOTHER'S FINEST kommt eine legendäre Band erstmals nach Innsbruck.

1976 in Chicago gegründet, landeten sie bereits mit ihrem ersten Album mit Hits wie "Love Changes" oder "Baby Love" in vorderster Reihe der Hitparaden.

In den späten 70er tourten MOTHER'S FINEST mit Rockbands wie THE WHO, AEROSMITH oder HEART, um nur einige zu nennen. Nach einer kurzen Trennung der Bandmitglieder, die ihren eigenen Projekten nachgingen, formierten sich MOTHER'S FINEST wieder und signalisierten mit ihrer Single "I'm N`Danger" die "Rückkehr" einer der besten Funk/Rock-Bands.

Und das beweisen sie auch mit ihrer neuen LP "Looks Could Kill". MOTHER'S FINEST waren jedoch immer eine Live-Band - und sind es nach wie vor. Ihre Bühnenshow ist wesentlicher und bestimmender Bestandteil des Gesamtkonzeptes der Band. Man muß MOTHER'S FINEST live gesehen haben - diese Gelegenheit bietet sich am 21. erstmals in Innsbruck.

Besetzung:

JOYCE KENNEDY, vocals

GLEN MURDOCH, vocals

MO, guitar

WYZARD, bass

DION DEREK, drums

Vorgruppe:

ALLEN FELIX

Hansjörg Trabesiner, voc.

Andy Cutic, git., voc.

Lui Goldblum, drums

Charly Corner, keyb., voc.

Arthur Egger, bass



**Liebe LeserInnen,**

- mit 30. Juni werden wir Café und Keller für zwei Monate schließen.
- Das bedeutet Sommerpause in der Tschamlerstraße, nicht aber Sommerpause für ein Kulturprogramm auch im Juli und August.
- Im Rahmen des diesjährigen Kultur-Sommers in Innsbruck haben auch wir einiges vor:
- Musik im Innenhof der Fennerkaseme, Circus-Theater Federlos im August und die Errichtung einer "Kunststraße" in Innsbruck, im öffentlichen Raum.
- Ein ausführliches Programm darüber erscheint Mitte Juni.
- Bereits im Juni sind einige Höhepunkte des Sommerprogrammes angesagt:
- **GIL SCOTT HERON** gastiert am 8. 6. und **MOTHER'S FINEST** am 21. 6. im Innenhof der Fennerkaseme!
- Aufgrund der Vorbereitungen für den Sommer, aber auch die Tatsache, daß der Juni voll von Fußballspielen sein wird, haben wir uns entschlossen, weniger Veranstaltungen im UTOPIA zu machen.
- Für alle, die fußballmüde oder -desinteressiert sind, gibt's an veranstaltungsfreien Tagen guten Platten-Sound im Keller.
- Allen unseren Besuchern und Besucherinnen wünschen wir schon jetzt einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

**SA. 2.6. 16.00 UHR THEATERWERKSTATT KLAMOTTE KINDERTHEATER: "DER TRAUMTANZ DES KLING-LING-FU"**

für Menschen ab 5:  
Dieses Stück von Wilfried Grote ist eine phantastische Geschichte zwischen Traum und Wirklichkeit. Kling Ling Fu, der Milchmann, Nachthäubchen und Schlafmütze und zu guter letzt das Nachtgespenst sind die Figuren, die zwischen Milchstraße und Erde für Spaß, Aufregung und viel Turbulenzen sorgen.  
Diese s Stück zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem LV Tirol, für Schulspiel, Jugend- und Amateurtheater, Sektion Kinderspiel.



**MO., 11.6. 21.00 UHR LITERARISCHER JOUR-FIXE DER IG-AUTOREN TIROL**

Lesung mit **MICHAEL KÖHLMEIER**  
Michael Köhlmeier, geb. 1949, lebt in Hohenems, Für seinen Roman **"Spieplatz der Helden"** (1988) erhielt er den Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg. Außerdem sind von ihm bei Piper erschienen: **"Der Peverl Toni und seine aben-**

Eine Schulklasse im Jahr 1963, acht Internatschüler, eine Lateinarbeit. Auf sie ist gelernt worden wie auf keine andere zuvor. Man will dem allmächtigen Präfekten beweisen, daß man auch anders kann. Das Ergebnis: siebenmal "sehr gut", ein "ungenügend". Gebhard Malin hat als einziger versagt. Er hat - keiner weiß warum - dafür gesorgt, daß statt der erhofften Vergünstigungen harte Gesamtstrafen die Klasse erwarten. Denn sie hat einen geduldet, der sich der Gemeinschaft zu widersetzen wagte. Sollte sie allerdings selbst die Bestrafung des "Schuldigen" übernehmen, könnten die Maßregeln aufgehoben werden. Die Klasse tut es. Gebhard Malin bekommt Klassenprügel. Innerhalb weniger Stunden fallen bei seinen sieben Mitschülern alle Schranken, alle Tabus, verschwindet jedes Mitgefühl. Unbarmherzig fallen sie über den Abweichler her, schlagen mit einer Härte auf ihn ein, die ihnen danach selbst rätselhaft,

**teuerliche Reise durch meinen Kopf", "Moderne Zeiten" und "Die Figur. Die Geschichte von Gaetano Bresci, Königsmörder".**  
Folgend der Abdruck d. Klappentextes zu seinem letzten Buch **"Die Musterschüler"**, erschienen 1989 bei Piper.

diabolisch vor kommt. "Wir haben ihn in die Kindertube zurückgeprügelt."  
25 Jahre später wird der Fall wieder aufgerollt. Einer der sieben legt vor einem imaginären Inquisitor Rechenschaft ab. Er ist der Sache nachgegangen, hat ehemalige Mitschüler aufgesucht, hat mit ihnen über die alte Geschichte geredet. In einem unerbittlich geführten Verhör wird das Vergangene erneut in allen Einzelheiten ausgebreitet. Es ist dem Leser überlassen, wie er diese mit bedrückender Intensität vorgeführte Aufdeckung einer alten Schuld verstehen will: als persönliche Parabel. Aber er wird sich dem Sog dieses gnadenlosen Frage- und Antwortspiels nicht entziehen und der Erkenntnis nicht enttrinnen können, daß er selbst in irgendeiner Weise zu diesen sieben "Tätern" gehört, die im Herbst 1963 auf so grausame Weise den Initiationsritus in die gottverlassene Welt ihrer Väter vollzogen haben.

S · C · H · A · L · L · P · L · A · T · T · E · N · G · E · S · C · H · Ä · F · T

**musikladen**

SALZBURG · INNSBRUCK · FELDKIRCH · BREGENZ  
Alte Hof Sparkassenplatz 2 #park Bahnhofsstraße 7

**Sa., 17.6. 16.00 UHR KINDERTHEATER THEATER YPSILON**

"Alle Wetter! ... ein Buch wird lebendig" für Menschen ab 5  
"Lotte ist es mal wieder langweilig. Da entdeckt sie ein riesengroßes Buch. Sie steigt ein in eine spannende Geschichte ...  
Ein Wissenschaftler flippt aus. Alle Wetter hat er satt, er will Sonne und nur noch Sonne! Er baut eine Maschine, er stiehlt den Wetterdiamanten und - Professor Tüffel greift in die Natur ein. Es kommt fast zur Katastrophe! Jetzt werden Lotte und die Kinder aktiv..."  
Das THEATER YPSILON ist ein Ein-Frau-Theater, das mit teilweise **lebensgroßen Klappmaulfiguren** agiert. Das Besondere ist die offene Spielweise. Sie ermöglicht den direkten Kontakt zu den Zuschauern. Die Theaterfiguren suchen den offenen Dialog im Spiel, um über Meinungen gemeinsam mit den Kindern diskutieren zu können.

**DAS AKTIONSTHEATER ELEKTRA - COLLAGE** Mi. 20. u. Do. 21. 6.

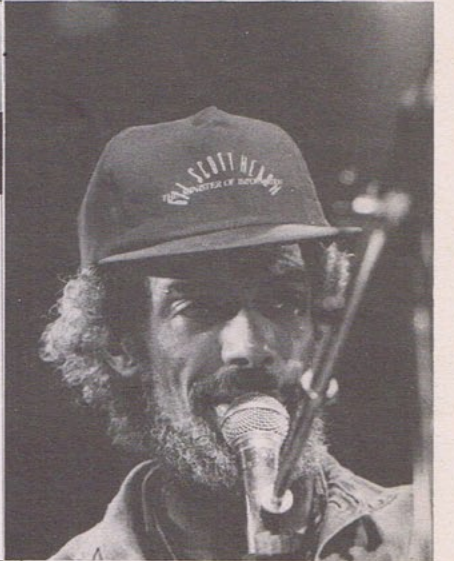
Bereits letztes Jahr hat das Aktionstheater mit seiner eigenwilligen Produktion Antigone - Eine Interpretation" aufhorchen lassen.  
**ELEKTRA-COLLAGE** ist im ästhetischen Sinn eine Reminiszanz an das klassische griechische Theater.  
Die Inszenierung, Kostüme und Bühnenbild lassen die Klassik jedoch weit hinter sich und durch Dia-Collagen werden unmittelbar realpolitische Assoziationen hergestellt.  
**Die SchauspielerInnen:**  
**MARTIN GRUBER**, für die Regie verantwortlich, spielt die Klytaimnestra - Mutter und Gegenspielerin der Elektra. (Männer spielen Frauen - Frauen spielen Männer)  
Die Elektra wird von **PETER ALTMANN** verkörpert. Er konnte vor kurzem mit dem Stück "Der Kuß der Spinnenfrau" im Treibhaus einen großen Erfolg feiern.  
Die Rolle des Sohnes Orestes wird von **ANITA KÖCHL** verkörpert; die Chrysothemis und des "alten Dieners" spielt **FRANK WILLA**.  
Sämtliche Dia-Collagen wurden vom Vorarlberger Künstler **EDGAR LEISSING** gestaltet.



**FENNERKASERNE SOMMERKONZERTE** Fr., 8.6. 20.00 UHR

**GIL SCOTT HERON & THE AMNESIA EXPRESS**

Wie kaum ein anderer beherrscht es der amerikanische Sänger und Poet **GIL SCOTT HERON**, Engagement und Entertainment miteinander zu verbinden Titel wie **"B-Movie"/"We Don't Need No Ren-Ron", "Washington D. C.", "Johannesburg", "Angel Dust"** oder **"The Bottle"**, sind inzwischen allesamt Klassiker an-cen-floor-orientierter Black-Music-Klänge.  
GIL SCOTT HERON verstand es immer, seine bissigen, bisweilen zynischen Texte, die immer auch präzise Gesellschaftsanalysen sind, in tanzbare Klänge von hypnotischer Dichte zu kleiden.  
Viele dieser Titel sind auf seinem Live-Album "The Tales of Gil Scott Heron and his Amnesia Express", das während seiner letzten Europa-Tournee 1988 produziert wurde, zu hören.  
Auch auf seiner letzten Maxi "Space Shuttle" setzt Heron den seit zwanzig Jahren eingeschlagenen Weg konsequent fort. "Space Shuttle" beschreibt die etwas anderen Nutzungsmöglichkeiten des amerikanischen Raumfahrtprogrammes und entführt mit fetzigen Keyboard-Attacken, funkigen Basslinien und jener dunklen, fast schon dämonisch wirkenden Stimme von Gil Scott Heron in eine Soundwelt von betörend-dichter Atmosphäre.  
GIL SCOTT HERON - "The Minister of Information", wie er sich selbst bezeichnet, gastiert erstmals in Innsbruck.



**Wir wollen, daß Kunst passiert...**

**HYPO BANK**  
Die Bank des Landes Tirol

**DIE VÖGEL-EUROPAS SA., 16.6. 21.00 UHR**



Pop en avant  
Eigenwillig intelligente Collagen aus Standards, Werbespots, zertrümmerter Tradition und fragwürdiger Zukunft: Klänge und Krach, zusammengefügt mit herber Romantik und hinterfotzigem Witz.  
So oder ähnlich könnte die Musik von **DIE VÖGEL-EUROPAS** aufs knappste umschrieben werden.  
Mit Hilfe elektronischer Mittel und jazzigen Improvisationen auf herkömmlichen Instrumenten schaffen sie

ihre unverwechselbare Musik, irgendwo zwischen Monk, Stockhausen und den Sex Pistols.  
Daß sie zu den originellsten heimischen Bands zählen, haben sie mittlerweile durch ihre zahlreichen Live-Auftritte bewiesen. Anfang des Jahres erschien ihr **Debütalbum "Best Before"** (Creative Works Records, CW 1016), auf dem u. a. **F.M. EINHEIT** von den **"Einstürzenden Neubauten"** mitspielt.  
Die "Presse" urteilte: "Best Before" ist ein wirres und faszinierendes Werk; sicherlich eine der interessantesten Veröffentlichungen, die heimische Musiker in den achtziger Jahren auf den Markt brachten."  
Besetzung:  
Helmut Neugebauer Sax., Flöte, Keyboards, Gesang  
Martin Stepanek Piano, Synthesizer, Sampler, Gesang  
Markus Gstrein Schlagzeug, Percussion

**Bewahren Sie Haltung. Auch wenn Sie lebenslanglich sitzen.**

Wenn Sie das Kreuz mit Ihrem Kreuz satt haben: Setzen Sie auf das körpergerechte Sitzmöbel „Balans“, auf unsere große Auswahl und persönliche Erfahrung.

**GEA**  
Gehen Sitzen Liegen

6020 INNSBRUCK, Evelyn Mothie, Merichillstraße 24



# VJESTICE SA., 23.6. 21.00 UHR THE WITCHES

Hexentreiben auf der Bühne; Füße stampfen, slawischer Satzgesang; Musik vom Zen des Sauerkrautstampfens. Mit Action und Spaß, wie sie auf unseren Bühnen nur selten zu sehen sind, spielen **SRDAN SACHER** (e-bass, voc.), **MAX WILSON** (guit., voc.) und **BORIS LEINER** (drums, voc.) seit Jahren um ihr Leben.

In Jugoslawien besitzt diese Band unangefochtenen Kultstatus.

In den 80er Jahren produzierten die drei Musiker als Mitglieder der erfolgreichsten jugoslawischen New-Wave-Gruppen (AZRA, FILM, HAUSTOR) einige goldene und platine LP's und MC's - insgesamt über 1.000.000 (!!!!) verkaufte Exemplare.

**VJESTICE live - ein Funke, der auf's Publikum überspringt!**

# DO., 28.6. 21.00 UHR NIX WIE THEATER MAHAGONNY

Der **Theaterverein Inzing** besteht seit ca. 2 Jahren, zählt mittlerweile an die knapp zwanzig aktiven Mitglieder, die neben einer jährlichen Theaterproduktion Kulturveranstaltungen in Inzing organisieren.





In ihrer Bearbeitung Bertolt Brecht's **MAHAGONNY** beziehen sie sich hauptsächlich auf dessen Songspiel von 1927, also nicht auf die spätere Oper von 1930. Die Geschichte des Holzfällers Paul Ackermann und des Freudenmädchens Jenny rollt vor dem Hintergrund einer überzeichneten Darstellung unserer Konsumwelt ab. Obwohl Brechts "gesellschaftskritische" Haltung auch diesem Stück zugrundeliegt, wird keinerlei Lösung angeboten, am Schluß bleibt Ratlosigkeit. Über die Endredaktion der "Oper" **MAHAGONNY** konnten sich Brecht und Kurt Weill nicht einigen, was dann schließlich auch zur Aufkündigung jeder weiteren Zusammenarbeit führte. Das Inzinger Theaterensemble hielt sich weitgehend an den ursprünglichen Vorstellungen Brechts und bearbeitete einige der Songs nach den Vorlagen von Kurt Weill.



## Der gemeinsame Nenner der Kenner.

Stiegl-Bier. Das Salzburger Bier.

## PROGRAMMÜBERSICHT JUNI 1990

Sa., 2.6.	Theaterwerkstatt <b>KLAMOTTE</b> : "Der Traumtanz des Kling Ling Fu" Kindertheater	für Menschen ab 5	40,-
Di., 5.6.	NEW TIME DISCO 		
Fr., 8.6.	<b>FENNERKASERNE-SOMMERKONZERTE</b>	"The Minister of Information" GIL SCOTT HERON & THE AMNESIA EXPRESS	Ermäßigung für SchülerInnen, StudentInnen, Utopia-Mitglieder mit Ausweis 140,-*/180,-
Mo., 11.6.	Literarischer Jour Fixe der IG Autoren Tirol Lesung mit MICHAEL KÖHLMEIER		
Di., 12.6.	NEW TIME DISCO 		
Sa., 16.6.	"DIE VÖGEL EUROPAS"	"Pop en avant"	80,-*/100,-
So., 17.6.	Kindertheater <b>YPSILON</b> : "ALLE WETTER"...ein Buch wird lebendig ...für Menschen ab 5		
Di., 19.6.	NEW TIME DISCO 		
20./21.6.	<b>AKTIONSTHEATER EXTRA-COLLAGE</b> nach Sophokles		
Do., 21.6.	<b>FENNERKASERNE-SOMMERKONZERTE</b>	<b>MOTHER'S FINEST</b>	Ermäßigung für SchülerInnen, StudentInnen, Utopia-Mitglieder mit Ausweis 180,-*/230,-
Sa., 23.6.	<b>VJESTICE</b> Rock-Kultband aus Jugoslawien		
Di., 26.6.	MUSIKLADEN - DISCO 		
Do., 28.6.	<b>NIX WIE THEATER</b> THEATERVEREIN INZING <b>MAHAGONNY</b> Nach Gedichten von Bertolt Brecht		
Sa., 30.6.	<b>AUF ALLE FÄLLE SPIELT'NE KAPELLE - BEIM SAISONSCHLUSSFEST IM UTOPIA</b>		

Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 20.30 Uhr  
Die mit \*) gekennzeichneten Preise gelten für Mitglieder. Der Mitgliedsausweis ist an der Abendkasse erhältlich und kostet für ein halbes Jahr S 250,- für Berufstätige und S 150,- für StudentInnen, SchülerInnen, Arbeitslose, Präsenz- und Zivildienstler. Der Mitgliedsausweis garantiert die Ermäßigung bei allen Veranstaltungen. Kartenreservierungen sind rund um die Uhr unter der Telefonnummer 58 85 87 möglich. Reservierte Karten müssen bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden. **Öffnungszeiten:** Café: Mo. bis Sa., 16.00 bis 24.00 Uhr \*\*\* Keller: Mo. bis Sa. 20.00 bis 1.30 Uhr

An den veranstaltungsfreien Tagen wird im Keller Plattenmusik gespielt